

1. - 16. Juli 07: Los Angeles, Las Vegas, San Francisco

Sorry! This text is not available in English.
HOLLYWOOD:Â

Uns war schon ein wenig mulmig bei der Einreise nach LA - haben ja ein paar Schauergeschichten gehoert. Aber das war mit Abstand die schnellste Abwicklung, die wir bisher hatten.

Dafuer waren wir anstatt Mittag jetzt erst Mitternacht in LA - was es mit den oeffentlichen Verkehrsmitteln nicht einfacher machte. Also beschlossen wir, ein Taxi zu nehmen und fuhren in unser Hostel.

Wir bekamen nur noch Betten in einem Dorm - also suchten wir in diesem verwinkeltem Raum unsere Betten - wobei nur eines da war. Egal, am naechsten Tag bezahlten wir auch nur ein Bett!

Hollywood war vor uns nicht mehr sicher - dem Boulevard entlang liessen wir uns von den ganzen Lichtern und Schaustellern berieseln - aber erst nachdem wir die Sterne am Boden unter die Lupe genommen hatten.

Die Suche nach einem Plan, wie und wann wir weiterreisen war nicht einfach - mangelnde Informationen und kaum ein Touribuero. Im Internet wurden wir dann aber doch fuendig und beschlossen ein Auto zu mieten - ist in Amerika wohl die einfachste Variante zu reisen.

Am naechsten Tag fuhren wir wieder nach LA zurueck und holten mittags unser Auto - einen PT Cruiser, jipiipi.....

Bis wir aus LA raus waren - dauerte es. Amerika faehrt nur mit GPS. Wir allerdings bevorzugen noch die Landkarte, wobei da halt keineÂ im Auto war . Aber wir habenÂ´s geschafft - irgendwie.....

Die Strecke nach Las Vegas zog sich ziemlich in die Laenge - es war brechend heiss (haben in der Zeitung gelesen, dass gerade Hitzewelle ist), ganze 46Â° Celsius - selbst die Klima konnte nicht mehr.

Aber es ist schon beeindruckend entlang der Mohave Wueste zu fahren - wo einfach rein gar nix zu finden ist.....

In Barstow machten wir dann einen Zwischenstopp, wo wir in unser erstes Motel gegangen sind.

Viel kann ich ueber Barstow nicht erzaehlen - einfach eine (fuer Amerikanische Verh.) kleine Stadt - umgeben von Wueste!

Der Rest der Strecke nach Vegas war genial - ein Outletladen nach dem anderen - und riesigst. Ein Traum - und sooooo billig - und ich konnte nix kaufen, mein Rucksack ist schon viel zu schwer....

[Fotos Hollywood]

LAS VEGAS:

Endlich angekommen in LAS VEGAS - meiner Traumwelt!!! Gleich parkten wir unser Auto beim Hotel Excelsior und gingen entlang dem STRIP - wo sich alles abspielt. Genau zum 'Independence Day' sind wir in Vegas eingetroffen - da war natuerlich die Hoelle los.

Was echt klasse war 'die dunkle Luft' (Zitat von meiner Nichte Vanessa) brach erst gegen 21 Uhr ein - so hatten wir wieder einmal ewig lange Tage.

In Las Vegas waren wir wieder einmal bei einer Couchsurferin untergebracht - wir wurden am ersten Abend gleich zum Dinner/BBQ eingeladen und richtig verwoehnt. Unsere Unterkunft konnte sich echt sehen lassen.....

Nach dem Essen brachen wir wieder Richtung STRIP auf - war ganz einfach mit dem Auto ueberall bei den Hotels gibts Parkplaetze (gratis).

Faboulus Las Vegas bei Nacht ist echt der Wahnsinn - an jeder Ecke und an jedem Ende sind Spielautomaten - sogar in einem super kleinen Lebensmittelmarkt kann man noch spielen.

Die Hotels bieten verschiedenste Arten von Auffuehrungen, sei es ein Wasserfall, der mit einem Lied kombiniert ist, klein Venedig, eine Piratenschlacht, ein Vulkanausbruch, Eifeltum, etcetc.....

Entlang dem Broadway werdenÂ Musicals, Theater, Schows,.....angeboten - man weiss gar nicht mehr, was man alles machen soll.

Wir haben uns fuer Stomp entschieden.... - und besorgten uns billigere Tickets.

Zurueck zum Auto - kam das boese Erwachen - die Garage war geschlossen - um 2 Uhr Nachts, und unser Bettchen eine ganzeÂ 1/2 Stunde mit dem 'Auto' weg. Hmhmhm - da sassen wir auf dem Schranken und ueberlegten - was nun. Da kam er - unser Engel mit dem Schluessel vom Schranken, hihhi - und amuesierte sich ein wenig ueber uns. Aber, wir hatten unseren Muki wieder!!!!

STOMP - out Loud, war so geil!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Ein paar unvergessliche Erlebnisse muessen wir noch teilen: das Hotel NewYork NewYork wurde evakuiert aufgrund einer Schiesserei (allerdings sind wir zu spaet hingekommen und haben nix mehr mitgekriegt, ausser die ganze Polizei vor dem Hotel), und ich hab beim Roulette spielen das Geld von einem anderen eingepackt und mit einer Sicherheit daraufÂ beharrt, dass es meines ist - bis der Sicherheitsdienst per Kamera alles rueckverfolgt hat und mir gesagt hat - das esÂ NICHT meines ist, ups - vui peinlich, bin glei obzischt ...

War froh keine Strafarbeit leisten zu muessen, hihhi....

[Fotos Las Vegas]

GRAND CANYON:

Williams, die letzte Station vor dem Crand Canyon - ein kleiner Ort wo es nicht wirklich viel zu tun gab. Frueh morgens haben wir uns auf dem Weg zum Canyon gemacht - rein in den Nationalpark haben wir gleich mal unser Auto abgestellt und sind zu Fuss weiter. Gigantisch dieser Riese - eine ca. 1.8 km hoch und 450 km lange Schlucht. Eigentlich wollten wir den Canyon runter wandern - wo uns aber abgeraten wurde aufgrund der Hitze. Campingmoeglichkeiten gibts auch - wenn man 4 Monate im vorhinein bucht !

Entlang dem Canyon fuehrte ein Trail der uns immer wieder verschiedenste Eindruecke ueber den Canyon schaffte.

Nach vielen Stunden der Bewunderung fuhren wir wieder weiter, Richtung Nord WestenÂ - San Francisco.

12 Stunden Fahrt hatten wir jetzt vor uns - wo wir einen Zwischenstop in Kingman einlegten - rein nur zum Schlafen. Frueh morgens fuhren wir weiter - die Strecke entlang der Wueste zog sich wieder eine EEEwwwiiiiigggggkkkkkeeeeeeiiiiittttt.....

[Fotos Grand Canyon]

SAN FRANCISCO:

Endlich angekommen - machten wir uns auf die Suche nach einem Zimmer, was sich auch gleich als schwierig rausstellte. Ein wichtiges Baseballspiel war gerade in der Stadt...

Irgendwann waren wir soweit, dass wir uns mit allem zufrieden gaben - am naechsten morgen zogen wir wieder aus - mit ALLEM wollten wir uns dann doch nicht zufrieden geben, waehhh ..

Die Golden Gate Bridge war unser erstes Ziel - wo wir echt Glueck hatten, kein bischen Nebel, wir hatten klare Sicht bis zur Stadt. Am Meer entlang schlenderten wir Richtung Pier 39 wo sich die Seehunde aufhalten. Es waren aber nur ein paar da - ist gerade nicht Saison. Laerm haben sie aber fuer 50 gemacht...

Alcatraz haette uns schon auch gereizt, die Menschenmassen dort haben uns allerdings davon abgeschreckt, Geld auszugeben.

Also sind wir nach Chinatown, haben uns die naechste Cable Car geschnappt und sind ein wenig in der Gegend herumgefahren. Dabei sind wir an der kurvenreichsten Strasse der Welt angekommen. Fast alle Autos, die diese Strasse benutzen muessen Touristen sein - es wurde gefilmt, fotografiert - es war ein regelrechter Stau, und fuer uns amuesant, wir haben uns kaputt gelacht.

Richtig typische amerikansiche Lokale haben wir in SF entdeckt - wie in den 70er Jahren - mit Jukebox, rosa und mintfarbigen Sesseln, alten Postern an den Waenden,....

Und a gscheida Burger hot net foehn derfn, mhmh und guat....

[Fotos San Francisco]

MONTEREY, SAN SIEMEON:

Highway Nr. 1

Monterey zog uns (mich) aufgrund der Whalewatch Touren an - und auch wegen der Naturschoenheit ...

In Monterey ist der groesste Unterwassercanyon - deshalb auch viel Wale. Waere zum Tauchen bestimmt auch klasse gewesen, aber - man kann nicht alles haben.

Raus mit dem Boot haben wir nach ewigen Warten die ersten Delphine gehabt - aber immer noch keinen Wal - irgendwie haben wir es schon aufgegeben, alle waren schon enttaeuscht. Aber es hat sich gelohnt - 2 Humpbackwhales, eine Mami mit ihrem Kleinen - und wir haben sie verfolgt.... undÂ wir habens gesehen - einen Humpbackwal, der springt.....uhuhuhuhuhuhuhuh.....

Auf dem Weg zu unserer Unterkunft gabs dann noch als Draufgabe - viele viele Seeelefanten... am liebsten haett i an eipockt, mhmh....

[Fotos West Coast]

LOS ANGELES:

Wieder zurueck in Los Angeles - die letzten Tage haben wir in Santa Monica, Malibu, Venice Beach und Hollywood verbracht.

Also Malibu ist nicht gerade das, was man von Baywatch kennt Â - erst in Santa Monica kommt es dem ganzen naeher.....

Am Pier Santa Monica spielt sich ziemlich viel ab - ein kleiner Vergnueungspark, RestaurantÂ's und viel Entertainment.

Von Santa Monica sind wir weiter zum Venice Beach, wo wir eine absolute freakige Show erlebten. Kaum zu glauben, wie durchgknallte Menschen es auf dieser Welt gibt - mit dem Schauen sind wir nicht mehr zusammengekommen. Vom Ueberlebenskuenstler bis hin zum SupersportlerÂ - alles rennt dort herum.

In Hollywood haben wir zum Abschluss noch eine Promi Tour durch Beverly Hills, Bel Air, dem Rodeo Drive und Sunset BoulevardÂ gemacht - das darf nicht fehlen. Uebern Weg ist uns allerdings keiner gelaufen -Â ist ja alles nur SHOW!!!

Unsere Zeit in Amerika ist abgelaufen - irgendwie waren wir ganz frohÂ - sonst haette das FastFood Essen noch richtige Burger aus uns gemacht!!!!

Aber unser naechster Weg fuehrt uns in den Winter, brbrbrbr...

[Fotos Los Angeles]

